

Rückert, Friedrich: 36. (1839)

- 1 Der Regen geht herab in Strömen, landerquickend;
- 2 Wie oft erflehest du daheim ihn, aufwertsblickend!

- 3 Im fremden Lande nun verwünschest du den Segen,
- 4 Weil er dem Wanderer zum Koth wird auf den Wegen.

- 5 Du hast für die Natur und alle Kreatur
- 6 Ein menschlich Mitgefühl in deinem Kreise nur.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12114>)